

Zu einem solch geschichtsträchtigen Ort passt ein wahrlich massiver Blockbau. Der Chiemgauer Anbieter mit seinem einzigartigen Blockhausystem lieferte einen 12 cm Vollholz-Wandaufbau, der innen-seitig mit 10 cm Holzfaserplatten baubiologisch sinnvoll gedämmt wurde. Vor diesem Vollholz-Wandaufbau sorgt eine 4 cm starke Profilbohle für echten Blockhaus-Charakter im Innern. Dabei ist die mächtige Wandverkleidung mit einer Schwalbenschwanz-Verkämmung in den tragenden Wandaufbau eingelassen. Ein technisch brillantes und perfekt ausgeführtes Holzbausystem.

Die Wand von Chiemgauer Holzhaus ist seit Jahren patentiert. Mit Spannseilen wird sie während der Montage komprimiert. Die simulierte Last von 3 Tonnen verringert die Setzung der Konstruktion von Beginn an auf ein Minimum. Zudem kann man auf Metallbauteile wie Spann-stangen verzichten, was der Baubiologie zu Gute kommt.

Wetterschutz durch Überstand

Moderne Erfordernisse werden am Haus 'Karlsberg' in allen Belangen erfüllt: gute Dämmung, angemessene Winddichtigkeit und geringer Wartungsaufwand. Dabei kommt der Blockhaus-Charakter keines-falls zu kurz. Prächtige Eckverkämmungen



Die Küche wurde vom Wohnzimmer teilweise abgetrennt. Ein Bodenbelag mit Fliesen erleichtert die Pflege, ansonsten verlegt man Holzböden im Haus.

im markanten Tiroler Schloss zieren und festigen die Hausecken. Mit zwei Zenti-meter Vorkopf verursachen sie eine leichte Schattenstruktur, bieten aber wenig An-griffsfläche für Nässe.

Das gesamte Haus wurde bei seiner Aus-richtung und Planung gut vor der Wetter-belastung geschützt. Auf der gegen Westen

gerichteten Traufseite schützt ein Schlep-pdach den Holzbau effektiv. Hier überragen die Sparren den Gebäudekörper um 5,50 Meter. Darunter richtete man einen 16 qm großen Wintergarten in Rahmenbauweise ein. Möglich war diese Konstruktion, weil horizontale und vertikale Bauteile flexibel verbunden worden sind. Ein Überstand



Der zentral platzierte Kachelofen strahlt die Wärme bis in die Küche, das Wohnzimmer und den Wintergarten.

von 1,25 Meter am 25 Grad geneigten Dach schützt die weiteren Hausseiten.

Wärme strahlt zur Galerie

Das unterkellerte Blockhaus ist größer als es äußerlich erscheinen mag. Ohne Wintergarten stehen pro Etage zwölf mal zehn Meter zur Verfügung. Durch eine Kniestockhöhe von 1,40 Meter lässt sich das Obergeschoss nahezu ohne Flächen-verlust nutzen. Dies macht zusammen großzügige 240 qm Nutzfläche.

So verwundert es nicht, dass die Bau-herren im Wohnzimmer einen Luftraum



Die geringe Dachneigung wird durch den Kniestock von 1,40 Meter entschärft. So ergeben sich 240 qm Nutzfläche.

Mit Galerie anlegen konnten. Dieser ver-ringert zwar die Wohnfläche, kommt aber dem Holzheizsystem entgegen. Der herr-liche Kachelofen verteilt seine Wärme-strahlung zentral zwischen Küche und Wohnbereich bis in das Obergeschoss.

Mit Pellets beheizt

Überschüssige Wärme gelangt durch den Luftraum ins Obergeschoss und sogar bis in den Wintergarten. Bei dieser Heizleistung erscheint das Pellets-Heizsystem als purer Luxus. Es ist aber besonders im Sommer

sinnvoll, wenn der Kachelofen pausiert. Um die Energie der Pellets-Heizung spei-chern zu können, steht im Keller ein 'Brun-ner-Hildebrand'-Kessel zur Pufferung. Mit dieser Technik und in dieser Ausführung können die Bewohner des Hauses 'Karls-berg' entspannt schlafen – selbst im Lichte des Vollmondes. **BH**

Weitere Informationen

Chiemgauer Holzhaus
Seiboldsdorfer Mühle 1a
D-83278 Traunstein
Telefon 0049-(0)861-1661920
Internet www.chiemgauer-holzhaus.de



Über der gemütlichen Wohnstube befindet sich ein hoher Luftraum.



Vom Wohnbereich führt die Treppe

... ins Obergeschoss.



Ton in Ton überzeugt das elegant illuminierte Badezimmer im Obergeschoss.